

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 43 (1917)  
**Heft:** 43

**Artikel:** Missverstanden  
**Autor:** A.St.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-450788>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Denunzianten**

Was man lange schon gerochen:

Unser Bauernsekretär  
Hat es öffentlich besprochen —  
Was vom Denunzianten-Heer.

Neidisch auf den Konkurrenten,  
Hat so mancher Lump im Land  
Ungezwängt bei den Ententen  
Den, der ihm im Wege stand.

Und die Solge ist die feine,  
Dass man in der ganzen Welt  
Unser Volk für die gemeine  
Seilste Krämerbande hält.

Würden all der Ehrenmänner  
Namen einmal doch bekannt,  
Die so Judaslohn gewonnen —  
Lieblich wär's und interessant.

Denn mit Namen würd' man schauen  
Lumpen nackt und offenbar.

Denen gläubig zu vertrauen  
Bisher Brauch und Übung war.

Unterdessen und in Ehren  
Werden sie vergnüglich alt —  
Mög' der Himmel uns bescheren  
Ihren werten Namen bald!

Helveticus

**Mißverstanden**

Der Herr Lehrer spaziert mit seinem Söhnchen an einem Schrebergarten vorbei. Er deutet auf die in voller Blüte stehenden Bohnen und wendet sich an seinen jungen Begleiter mit der Frage: „Kannst du mir wohl sagen, Paul, zu welcher Familie diese Pflanze gehört?“

Paul besinnt sich nicht lange und erwidert prompt: „Diese Bohnen gehören zu gar keiner Familie, sondern dem alten Sträulein Krautstäudel bei uns nebenan.“

2. St.

□□□□□

**3' Biel**

Im Qual und auch im „Pasquari“ lobt des Sturmes Wut,  
Und vor dem Gaswerk hört man klägliches Gemurmel;  
Die Frauen wünschen neue Kohlen in die Glut —  
Eine jede will ein gutdurchwärmtes Zimmer.

Im Bahnhofneubau wird jetzt stark geschafft;  
Man will erfüllen jenen großen Traum,  
Von dem die Zukunftsstadt war fast erschlaft:  
Nun tüchtig vorwärts geht's... Man faßt es kaum!

Und auch die Sozis wollen tätig sein;  
Herr Mützenberg bracht' eine Sühre groben Miß,  
Gegen den sein altes Reden sicher sein  
Nur Moschus oder gar Patschull ist... .

Rudolf Erik Kiefenmey

**Darum**

Ehemann: Hast du diesen Kuchen mit dem  
Kochbuch gemacht?

Srau: Ja, mein Liebling!

Ehemann: Nun ja, es kam mir gleich so  
vor, als hätte ich einen Pappdeckel mit-  
gegessen!

Jaton

**Hotels | Theater | Konzerte | Cafés**

*Via appa im Matzyarbräu bei bassmilchman Preisur vorzüglic*

**Wiener Café SCHIFF**  
Limmatquai 10  
Ungarische Künstlerkapelle - Täglich 2 Konzerte  
American Bar  
Inhaber: H. ANGER.

**Blaue Fahne • ZÜRICH 1**  
Münstergasse  
Spezialausschank: Prima Rheinfelder-  
Feldschlösschenbier. Original Münchner  
und Wiener Küche  
Täglich Konzert 1812 - Erstklassiges Orchester

**Palmhof Zürich 6**  
Universitätstr. 23  
Kur bürgerlicher 1657  
Mittag- und Abendtisch in Pension!

**Seppli Huber's  
Restaurant Belvédère**  
Bestbekannte Pension nächst den Hochschulen  
Culmannstrasse 19 — Telefon 9634  
Schöne Zimmer mit guter Pension von Fr. 4.50 an  
Gesellschafts-Zimmer — Billard

**Zürichhorn**  
Kasino-Restaurant direkt am See  
Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine  
Grosser Garten. DINERS. M. Künzler-Lutz

Zu viele Affären oder: Man sieht's!



Er zu ihr und Sie zu ihm: Sie haben aber diese Kinder schlecht erzogen!  
Er und Sie (gleichzeitig): Ich hab' sie überhaupt nicht erzogen!

**Champagne Strub**